

Korrigiere den folgenden Text!

Er enthält zehn Rechtschreibfehler und außerdem fehlen sämtliche Kommas.

Übertrage den Text fehlerfrei!

Pompeji

Im Jahr 79n.Chr. ereiknete sich eine der größten Naturkatastrophen die die Menschheit kennt. Völlig überraschend war der Vesuv an dessen Fuss die Stadt Pompeji lag ausgebrochen. Ein riesiger Lavafropfen der den Kegel des Vulkans jahrhundertlang verschlossen hatte war kilometerhoch in die Luft geschleudert worden und mit ihm flüssiges Magma Steine und Asche. In Pompeji einer reichen Stadt mit großem Amphitheater lebten zur Zeit der Katastrophe etwa 10 000 Menschen davon 40% Sklaven. Jeder fünfte Einwohner kam bei dem Inferno ums Leben. Weingärten Bauernhäuser Villen Tempel- alles wurde unter Aschenschlamm und Lava begraben. Pompeji beschäftigt seit langem Archäologen aus vielen Ländern der Erde. Große Teile der Stadt wurden durch grabungen freigelegt sodass(so dass) man sich mit ein wenig Fantasie (Phantasie) in die Atmosphäre des Lebens von damals hineinversetzen kann. Jeder Turist kann die Architektur und Kultur der Pompejer bewundern und sich über die Landwirtschaft den Handel die Bevölkerungsstruktur und vieles andere informieren. Auch Goethe besuchte die versunkene und wieder ans Licht gebrachte Stadt. 1787 schrieb er in sein Tagebuch:“ Ich weiß nicht leicht etwas interessanteres...”.

Korrigiere den folgenden Text!

Er enthält zehn Rechtschreibfehler und außerdem fehlen sämtliche Kommas.

Übertrage den Text fehlerfrei!

Ich bin wie ich bin!

Es gibt Menschen die gern dem anderen Geschlecht angehören würden. Das ist auch bei Charlotte der Fall. Sie stammt aus einem Vorort von Berlin und heißt eigentlich Lothar. Sie ist eine interessante intelligente und liebenswürdige Person.

Charlotte ist Konservator und Museologe. Ihre Physiognomie wirkt trotz Kittelschürze und Damensandaletten kantisch und herb ihre Psyche aber ist die einer Frau. Für ihr Anderssein hat sie im Lauf ihres Lebens genügend anzügliche Bemerkungen Beschimpfungen und Schläge hinnehmen müssen was sich bis heute nicht geändert hat. Eine latente Angst steckt wohl immer in ihr. Trotzdem zeigt sie sich so wie sie ist. Sie braucht keinen Psychiater oder Psychologen sondern ist innerlich stabil. Und wer über genügend Verstand verfügt der achtet sie und ist ihr zugetan.

Charlotte ist nicht mehr jung. Sie hat ihr Leben lang historische Möbel zusammengetragen und ein Museum gegründet das viele prominente Besucher hatte. Als Kleindarstellerin wirkte sie in Filmen mit immer im weiblichen Rollenfach. Exzellent war ihr Auftreten als Bardame in einem Film in dem es um die Schwulenproblematik ging.

Sie nennt sich nie anders als Charlotte. Sie ist in ihrem Element wenn sie über alte Möbel und über ihr Museum sprechen kann. Oft wünscht sie sich aber dass die Menschen tolleranter wären.